

Willkommen in der Spiegelwelt

Der neue Jugendroman der Hoheneggelerin Kathrin Lange führt in ein fantastisches Florenz / Lesung am Montag



Kathrin Lange ist eine eifrige Schreiberin – und eine erfolgreiche.

Foto: Marwede

VON ANDRÉ MUMOT

HOHENEGGELSEN. Wer sich schon immer gefragt hat, wie Renaissanceemaler Hieronymus Bosch auf die Ideen für seine von Dämonen und Monstern bevölkerten Bilder gekommen ist, findet in dem Buch „Florenturna. Die Kinder der Nacht“ eine ziemlich überraschende Lösung. Romanautorin Kathrin Lange macht ihn kurzerhand zu einem so genannten Narrator, einem Eingeweihten, der mithilfe seiner magischen Fähigkeiten Zutritt zu einer geheimnisvollen Parallelwelt hat. Und in der tummeln sich tatsächlich ziemlich finstere Gestalten.

Seit 2005 schreibt Kathrin Lange, die mit ihrem Mann und zwei Söhnen in Hoheneggelsen lebt, Romane für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Damit ist sie eine Quereinsteigerin in den literarischen Betrieb – und hat eine Karriere hingelegt, von der viele träumen.

Nach einer Lehre als Verlagskauffrau im Georg-Olms-Verlag hat sie, ganz unglamourös, in der Bernward-Buchhandlung gearbeitet – und nach Feierabend geschrieben. Inzwischen fabriziert sie Bestseller – hauptberuflich versteht sich. Ihre hohen Auflagenzahlen haben dabei gute Gründe, schließlich verfügt Kathrin Lange über ein genaues Gespür für Buchmarkt-Trends und Leserbedürfnisse. Ihr Spezialität: historische Romane und Thriller, gern auch mit Fantasy-Einschlag.

So wie bei ihrem neuesten Streich für jüngere Leser, der in der „Fischer Schatzinsel“ erschienen ist und im Florenz des Jahres 1497 spielt. Neben Hieronymus Bosch kommen noch andere historische Gestalten darin vor, die Medici etwa, und auch Sandro Botticelli erhält seinen Gastauftritt.

Im Mittelpunkt aber steht der elfjährige Girolamo, der keine Ahnung davon hat, dass er der Erlöser ist, auf den ganz Florenturna wartet – jene magische Spiegelwelt von Florenz, in der ein dunkler Herrscher sein Unwesen treibt. Aus heiterem Himmel wird der unbedarfte Dorfjunge plötzlich von merkwürdigen, geflügelten Ungeheuern ohne

Kopf gejagt, die vor seinen Augen seine ganze Familie auslöschen.

Seine Flucht führt ihn nach Florenz, wo er bei den „Kindern der Nacht“ Unterschlupf findet. Mit Hilfe dieser neuen Freunde, die ebenfalls über magische Kräfte verfügen und Girolamos Bestimmung ahnen, versucht der Held wider Willen in jene andere Welt zu gelangen, in der grassige Abenteuer auf ihn warten.

Kathrin Lange erzählt all das mit aufregender, febriger Atemlosigkeit. Gerade zu Beginn des Buches überstürzen sich die Ereignisse, und die Autorin schreckt auch vor einigen ausgekosteten Gewalttätigkeiten nicht zurück. Zum Glück kommen im weiteren Verlauf aber auch die ruhigeren Momente nicht zu kurz, und Girolamos Geschichte wird schließlich zur Suche nach echter Freundschaft und neuer Geborgenheit.

Der Roman, der gewiss zum erfolgreichen Auftakt einer ganzen „Florenturna“-Serie werden wird, verquillt geschickt die bekannten Versatzstücke aus Historienromanen, aus „Harry Potter“ und dem „Herrn der Ringe“ zu einer süßigen Mischung, die jugendlichen Genre-Fans einige unterhaltsame Stunden bescheren kann. Ganz nebenbei hat das Buch aber natürlich noch einen hübschen Nebeneffekt: die Kunstgeschichte darf jetzt auch umgeschrieben werden.

Kathrin Lange liest am Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, in der Andreasbuchhandlung in der Schuhstraße aus ihrem neuen Roman „Florenturna“. Karten kosten 6 Euro.



Kathrin Lange: „Florenturna. Die Kinder der Nacht“, Fischer Schatzinsel, 412 Seiten, gebunden, 14,95 Euro, ISBN 978-3-596-85323-6.